



STADA Zahl des Monats

Blick in die Zukunft: „Polypille“ spaltet Europa

Bad Vilbel, 31. Juli 2020 – Schon heute jeden Tag eine „Polypille“ einnehmen, um möglichen Herz-Kreislauf-Erkrankungen im Alter vorzubeugen? Klares „jein“: Laut Ergebnissen des STADA Health Reports 2020 hält das jeder zweite Europäer für eine gute Idee und zeigt sich entsprechend offen für ein solches Kombipräparat, das mehrere Wirkstoffe in sich vereint. Die andere Hälfte scheint hingegen nicht sonderlich überzeugt. 18 Prozent der Polypillen-Gegner sagen, dass sie keine Medikamente nehmen, solange es ihnen gut geht – auch wenn sie damit zukünftigen Krankheiten vorbeugen könnten.

Die meisten Skeptiker sind in Österreich und der Schweiz zu finden: Dort geben lediglich 38 Prozent an, dass sie sich vorstellen könnten, die Polypille einzunehmen. Mehr Zustimmung für die „Pille gegen Alterserkrankungen“ ist hingegen in Polen (64 Prozent) und Russland (65 Prozent) zu erkennen.

Das sind die Ergebnisse des zweiten internationalen STADA Health Reports 2020, einer repräsentativen Studie mit 24.000 Befragten aus zwölf Ländern. Das Marktforschungsinstitut Kantar hat im Auftrag der STADA Arzneimittel AG jeweils rund 2.000 Menschen zwischen 18 und 99 Jahren aus Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien, Österreich, Polen, Russland, der Schweiz, Serbien, Spanien und dem Vereinigten Königreich zum Thema „Der Weg in die Zukunft der Gesundheit“ befragt. Weitere Informationen zum STADA Gesundheitsreport sowie vieles mehr finden Sie unter: www.deinegesundheit.stada.



Über die STADA Arzneimittel AG

Die STADA Arzneimittel AG hat ihren Sitz im hessischen Bad Vilbel. Das Unternehmen setzt auf eine Zwei-Säulen-Strategie bestehend aus Generika, inklusive Spezialpharmazeutika und verschreibungsfreien Consumer Health Produkten. Weltweit vertreibt die STADA Arzneimittel AG ihre Produkte in rund 120 Ländern. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte STADA einen bereinigten Konzernumsatz von 2.608,6 Millionen Euro und ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 625,5 Millionen Euro. Zum 31. Dezember 2019 beschäftigte STADA weltweit 11.100 Mitarbeiter.

Weitere Informationen für Journalisten:

STADA Arzneimittel AG / Media Relations / Stadastraße 2-18 / 61118 Bad Vilbel
Tel.: +49 (0) 6101 603-165 / Fax: +49 (0) 6101 603-215 / E-Mail: press@stada.de
Oder besuchen Sie uns im Internet unter www.stada.de/presse

Weitere Informationen für Kapitalmarktteilnehmer:

STADA Arzneimittel AG / Investor & Creditor Relations / Stadastraße 2-18 / 61118 Bad Vilbel
Tel.: +49 (0) 6101 603-4689 / Fax: +49 (0) 6101 603-215 / E-Mail: ir@stada.de
Oder besuchen Sie uns im Internet unter www.stada.de/investor-relations